

17. Sitzung des Bezirkstags Schwaben

N i e d e r s c h r i f t

über die 17. Sitzung des Bezirkstags Schwaben
am Dienstag, den 15.03.2022
im Westhouse Augsburg, Saal Anna Maria, Alfred-Nobel-Str. 5-7, 86156 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 16. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.12.2021
2. Bericht über die aktuelle Situation in unserer Partnerregion Czernowitz
- ggf. Live-Schalte
- Beschlussfassung "Solidaritätserklärung mit der Ukraine"
3. Spenden an das Hilfswerk Schwaben-Bukowina e.V.
4. Vorstellung des neuen Chefarztes der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie an der KJF Klinik Josefinum
5. Bericht des Ärztlichen Leiters des Bezirkskrankenhauses Augsburg
6. Haushalt 2022;
Rechtsaufsichtliche Würdigung durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
7. Neue Maßnahmen im SGB IX-Bereich: Kurzzeitpflege Dachsbau am Standort Augsburg
8. Änderungen der Besetzungen bei Ausschüssen und Gremien
9. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 10:00 - 12:30 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:
Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Weiterer Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten

Johann Fleschhut

Alfons Weber

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Stefan Bosse

Dr. Markus Brem

Renate Deniffel

Xaver Deniffel

Stephanie Denzler

Dr. Gerhard Ecker

Klaus Förster

Erwin Gerblinger

Johanna Hofbauer

Alois Jäger

Ursula Lax

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Dr. Philipp Prestel

Annemarie Probst

Wolfgang Reitingner

Albert Riedelsheimer

Christine Rietzler

Peter Schiele

Andreas Settele

Frank Skipiol

Markus Striedl

Heidi Terpoorten

Volkmar Thumser

Thomas Wagenseil

Tomas Zinnecker

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Stv. Direktorin der Bezirksverwaltung, Frau Claudia Kreibich

Bezirkskämmerer, Herr Martin Seitz

Leiterin der Sozialverwaltung, Frau Monika Kolbe

Leiterin Kultur- und Heimatpflege, Frau Wibke Reimer

Krankenhausreferentin, Frau Sonja Treffler

Leiterin Stabsstelle 05 Vergabe/Europa, Frau Mercedes Leiß

Stabsstelle 05 Vergabe/Europa, Frau Dr. Katharina Haberkorn

Online/PR, Frau Elisabeth Heisig

Pressestelle, Herr Sebastian Blum

Leiter Rechnungsprüfungsamt, Herr Stefan Scheidter

Ärztlicher Direktor Bezirkskliniken Schwaben, Dr. Alkomiet Hasan

Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie am Josefinum Augsburg,
Herr Dr. Tomasz Jarczok
Pflegedirektorin am Josefinum Augsburg, Frau Dr. Sabine Berninger
Kurzzeitwohnen Dachsbau, Frau Angela Jerabek
Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung, Frau Anja Seitz
Museumsleiterin a.D. KulturLand Ries, Frau Dr. Ruth Kilian
Museumsleiterin KulturLand Ries, Frau Conny Zeitler

Als Gäste waren Mitarbeiter*innen des Museums KulturLand Ries anwesend
(zur Verabschiedung von Frau Dr. Kilian)

Entschuldigt:

Weiterer Stellvertreter des Bezirkstagspräsidenten
Edgar Rölz

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:
Daniela Busse
Frederik Hintermayr
Alexander Hold

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 10.00 Uhr den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Bezirkstags Schwaben und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlen die Bezirksräte*innen Busse, Hintermayr, Hold und Rölz. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung anwesend. Auf Nachfrage wird einvernehmlich die Maskenpflicht während der Sitzung befürwortet.

Bezirkstagspräsident Sailer heißt zu Beginn der Sitzung Frau Dr. Kilian, Frau Zeitler sowie die anwesenden Beschäftigten aus dem Museum KulturLand Ries herzlich willkommen und hält folgende Laudatio:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Frau Dr. Kilian,

manche Entscheidungen erweisen sich im Nachhinein als wahre Glücksgriffe.

Ihre Entscheidung, liebe Frau Dr. Kilian, sich kurz nach Ihrem Magisterabschluss in Volkswunde als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Museum KulturLand Ries – damals noch „Rieser Bauernmuseum“ genannt – zu bewerben, ist mit Sicherheit ein solcher Glücksgriff. Ein Glücksgriff für den Bezirk Schwaben und ein Glücksgriff für die vielen Besucherinnen und Besucher, die das Museum KulturLand Ries seit Ihrem Antritt im Jahr 1987 begrüßen durfte. In mehr als 35 Jahren für das Museum – davon 18 Jahre offiziell als dessen Leiterin – haben Sie eine Menge in und für Bayerisch-Schwaben bewegt. Ihre Leistung ist umso beeindruckender, wenn man sich die Bedingungen vor Augen führt, die Sie 1987 an Ihrem ersten Arbeitstag in Maihingen vorgefunden haben:

Das Museum im ehemaligen Klosterbrauhaus hatte damals weder eine Heizung, geschweige denn einen eigenen Briefkasten. Vielleicht waren Sie damals froh, dass das Museum immerhin ein Dach hatte. Wenn dem so war, dürfte sich Ihre Meinung spätestens in dem Moment geändert haben, als der erste Schnee fiel und es durchs Dach schneite.

Kurz gesagt: Die Startbedingungen waren damals – höflich formuliert – alles andere als optimal.

Mit Ihrer Beharrlichkeit, Ihrem Tatendrang und Ihrem Organisationstalent haben Sie jedoch diese und weitere Herausforderungen gemeistert. Es gelang Ihnen nicht nur, das Brauhaus sanieren zu lassen – ein Unterfangen, das damals übrigens die Landesstelle für die nicht-staatlichen Museen für aussichtslos hielt. In ihrer Zeit konnte das Museum auch Stück für Stück erweitert werden:

- 1989 mit dem Ankauf und dem Beginn der Sanierungen des zweiten Museumsgebäudes, der Klosterökonomie
- 1997 mit dem Ankauf des Museumsfeldes und dem Anbau historischer Nutzpflanzen
- mit dem Bau von zwei Nebengebäuden für Museumspädagogik und Veranstaltungen
- oder 2003 mit dem Erwerb und der anschließenden Sanierung des Wohnbereichs der Klosterökonomie,

um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Ihre Arbeit hat Früchte getragen, liebe Frau Dr. Kilian. Auch dank Ihrer gelungenen Dauer-ausstellungen:

- „Die Rieser Landwirtschaft im Wandel“
- und „300 Jahre Alltagskultur im Ries“

Heute kann jeder auf mehr als 2.200 Quadratmetern Ausstellungsfläche die ländliche Rieser Kultur entdecken. Und damit meine ich: wirklich jeder! Nicht zuletzt dank Ihres Engagements ist das das Museum heute weitestgehend barrierefrei für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. In 35 Jahren ist Ihnen zudem etwas gelungen, worum sich andere Museumleiterinnen und Museumsleiter ihr ganzes Berufsleben vergeblich bemühen:

Sie haben Ihrem Museum eine treue Fangemeinde verschafft.

Geglückt ist Ihnen dies natürlich durch attraktive Sonderausstellungen, darunter:

- „Als Tante Emma noch bediente – Krämerladen und Milchhandlung im Ries“
- oder die Ausstellung „Puppenhäuser, Puppenstuben, Puppenküchen“, die sich 1992 zum Besuchermagneten entwickelte.

Viel wichtiger war und ist jedoch meiner Meinung nach etwas anderes:

Sie haben Menschen ins Museum gelockt, die zuvor in ihrem Leben nie freiwillig in eine Ausstellung gegangen wären. Sie haben die Kultur des Rieses, haben das Leben unserer Vorfahren erfass-, erleb- und greifbar gemacht – mit einfacher Sprache, unter Einsatz museumsdidaktischer Mittel und mit Festen für Jung und Alt:

- wie dem GenussKulturMarkt,
- dem Schnitterfest
- und dem Kartoffelfest.

Dabei ist Ihnen etwas Wunderbares gelungen: Sie haben geholfen, Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen und alte Kulturtechniken zu bewahren:

Wenn zum Beispiel Großeltern auf dem Kartoffelfest ihren Enkelkindern erzählen, wie sie früher selbst „Ärbira“ geklaut haben. Oder wenn Schulkinder in Maihingen lernen Butter zu stampfen, wie es vielleicht früher noch die Oma gemacht hat. In 35 Jahren haben Sie, liebe Frau Dr. Kilian, beharrlich, mit unermüdlichem Engagement für die Menschen vor Ort und für zahlreichen Gäste die regionale Vielfalt und Kultur unserer Heimat Schwaben vermittelt und gefördert. Ich bin zuversichtlich, dass Ihre Nachfolgerin, Frau Conny Zeitler, das Museum KulturLand Ries auch in Ihrem Sinne weiterführen wird.

Liebe Frau Zeitler, ich freue mich, dass wir mit Ihnen eine so erfahrene und motivierte Leiterin für unser Bezirksmuseum gewinnen konnten.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in Maihingen und bedanke mich bei Ihnen, Frau Dr. Kilian, für 35 großartige Jahre Museum KulturLand Ries!“

Im Anschluss gratuliert er den Bezirksräten*innen Settele, Rietzler, Bosse, Rölz, Lax, Terpoorten, Busse, Dr. Prestel, Striedl, Fleschhut, R. Deniffel, Pressl und Hold nachträglich zum Geburtstag.

Er teilt weiter mit, dass die Live-Schaltung in die Ukraine mit Herrn Präsident Osatschuk für 10.30 Uhr vorgesehen sei.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 16. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.12.2021

Der öffentliche Teil des Protokolls der 16. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.12.2021 wurde den Mitgliedern des Bezirkstags Schwaben fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Der öffentliche Teil des Protokolls der 16. Sitzung des Bezirkstags Schwaben vom 16.12.2021 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 31 : 0
(Bezirksrätin Deniffel ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

TOP 2 Bericht über die aktuelle Situation in unserer Partnerregion Czernowitz
- ggf. Live-Schalte
- Beschlussfassung "Solidaritätserklärung mit der Ukraine"

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt Herrn Dr. Sergij Osatschuk, der aus der ukrainischen Partnerregion Czernowitz live zugeschaltet wurde (das Video ist abrufbar über Facebook, Instagram und auf YouTube <https://youtu.be/kSrlU5MXAmq>).

Herr Dr. Osatschuk berichtet von der prekären Situation und richtet seinen Appell an Europa, dass „wenn jemandem Unrecht getan werde, andere nicht wegschauen dürfen“. Er bedankt sich für die große Unterstützung des Bezirks Schwaben, insbesondere für die großzügigen Spenden und organisierten Hilfstransporte. Der fast tägliche telefonische Kontakt mit Herrn Bezirkstagspräsident Sailer bedeute ihm sehr viel.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich bei Herrn Dr. Osatschuk, dass er sich die Zeit für die Live-Schaltung genommen habe und sichert die weitere Unterstützung zu.

Er sehe die Ausführungen aus der Ukraine als wichtiges Signal an den Westen. Die Stimmung beginne zu kippen, man höre deutlich die Verbitterung heraus. Die Ukraine fühle sich alleine gelassen. Umso wichtiger sei es, den Kontakt als Zeichen der Verbundenheit weiterhin aufrecht zu erhalten. Nach einem kurzen Bericht über die Aktivitäten der vergangenen Woche trägt er den Text der erarbeiteten Resolution wie folgt vor und bittet um Verabschiedung der gemeinsamen Solidaritätserklärung.

„Resolution des Bezirkstags von Schwaben

Seit nunmehr 25 Jahren ist der Bezirk Schwaben mit dem Bezirk Suceava in Rumänien und dem Gebiet Tscherniwzi in der Ukraine partnerschaftlich verbunden. Zahlreiche Begegnungen und Projekte in den Bereichen Jugend, Kultur, Behindertenhilfe und im Bereich der psychiatrischen Versorgung wurden durchgeführt. Enge persönliche Kontakte und Freundschaften sind in diesen Jahren entstanden. Der Bezirk Schwaben konnte seinen osteuropäischen Partnern in ihrem Fortschritt und ihrem Willen hin zu einem demokratischen, wertegeleiteten und pluralistischen Gemeinwesen begleiten.

Umso erschütterter und erschrocken sind wir von der kriegerischen Aggression und dem gewaltsamen Vorgehen Russlands gegenüber der gesamten Ukraine und deren Bevölkerung. Mit einem Schlag sind alle Bemühungen, eine sicher geglaubte Ordnung und das Vertrauen in Gerechtigkeit zunichte gemacht. Es ist uns ein dringendes Anliegen, den Menschen in der Ukraine, die in diesen Tagen großes Leid und Ängste erfahren, unser Mitgefühl und unsere Gedanken zu versichern. Die Bilder, die uns aus unserer Partnerregion Tscherniwzi im Westen des Landes erreichen stimmen traurig und machen uns bestürzt. Die eindringlichen Hilfsappelle aus dieser Region und den direkten Kriegsgebieten lassen die große Not und Bedrohung erahnen.

Hiermit unterstreichen wir unsere Solidarität und nachhaltig freundschaftliche Verbundenheit mit dem ukrainischen Volk, sowie das unverbrüchliche Festhalten an der Partnerschaft unserer beiden Regionen. Dies gilt für die Mitglieder des Bezirkstags von Schwaben wie auch im Namen der Bürgerinnen und Bürger Schwabens.

Unsere inständige Hoffnung ist ein baldiges Ende der kriegerischen Auseinandersetzung. Gleichzeitig hoffen wir, dass die Zahl der Opfer und Auswirkungen auf die Menschen in der

Ukraine möglichst gering bleiben. Wir sichern vor allem unsere Hilfe und Unterstützung zu, für die wir – notgedrungen – neue Wege suchen müssen. Dabei setzen wir auf die bislang widerstandsfähigen kommunalen Infrastrukturen und den Fortbestand der notwendigen Informationskanäle. Sie sind notwendig, um das menschliche Miteinander aufrechtzuerhalten und in den Krisengebieten Hoffnung und Energie zu spenden.

Unser eindringlicher Wunsch ist ein baldiger Frieden für die Menschen in der Ukraine sowie in der weiteren Zukunft die Freiheit zur Selbstbestimmung und Kraft zur Fortsetzung des bisherigen demokratischen Weges.

Abschließend und in aller Nachdrücklichkeit bekräftigen wir hiermit die Achtung des Völkerrechts, die Souveränität und Unabhängigkeit von Staaten – mit besonderem Blick auf die Ukraine.“

Bezirkstagspräsident Sailer führt weiter aus, dass eine unglaubliche Hilfsbereitschaft auch außerhalb der Partnerschaft vorliege. Mittlerweile wurden mit Hilfe verschiedener Krankenhäuser zwei Hilfstransporte mit Medikamenten organisiert. Parallel dazu waren im ersten Transport Hygieneartikel dabei. Das Impfzentrum in Gablingen wurde hierfür als Zwischenlager umstrukturiert. Er bedankt sich hierfür insbesondere bei Herrn Prof. Dr. Hasan und Frau Treffler. Weiter werde versucht, über verschiedene Möbelhäuser Matratzen zu ordern. Der Dank gehe ebenfalls an Frau Dr. Haberkorn, die in Kooperation mit der Lebenshilfe Menschen mit Behinderung aus der Ukraine nach Schwaben geholt habe.

Frau Dr. Haberkorn berichtet von ihrer Fahrt und ihren Erlebnissen in die Ukraine und von den vielen Hilfsangeboten, die derzeit stattfinden. Sie hoffe, dass die Hilfsbereitschaft auch weiterhin in diesem Umfang anhalte.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für den Bericht und den großen persönlichen Einsatz. Es werde weiterhin versucht, Hilfstransporte für die am dringendsten benötigten Produkte zu organisieren und Partnerschaften mit anderen Organisationen, wie z.B. dem Roten Kreuz, herbeizuführen.

Der Bezirkstag Schwaben fasst folgenden **Beschluss:**

Der Bezirkstag Schwaben verabschiedet die vorgelegte Resolution.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 32 : 0

TOP 3 Spenden an das Hilfswerk Schwaben-Bukowina e.V.

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und geht auf die einzelnen Positionen der zur Verfügung gestellten Mittel detailliert ein.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich insbesondere bei Altbezirkstagspräsident Jürgen Reichert, der die Kontakte stets gepflegt habe. Herr Reichert habe sich selbst angeboten, die Hilfstransporte zu begleiten und mit anzupacken, wo Hilfe benötigt werde.

Bezirksrätin Beer bedankt sich für die große Unterstützung und Solidarität, sowie die derzeit stattfindenden Aktionen und den persönlichen Einsatz von Bezirkstagspräsident Sailer sowie Frau Dr. Haberkorn. Sie hätte sich angesichts des getätigten Engagements der CSU-Fraktion gewünscht, dass es ein gemeinsames Signal aller Fraktionen zur finanziellen Unter-

stützung gegeben hätte. Die SPD-Fraktion hätte sich gerne beteiligt, habe jedoch den direkten Weg über das Bukowina-Hilfswerk gewählt.

Bezirkstagspräsident Sailer bietet an, dass in der nächsten Sitzung des Bezirkstags Schwaben ein entsprechender Beschlussvorschlag vorgelegt werden könne. Er gehe davon aus, dass auch in der zweiten Jahreshälfte noch finanzielle Mittel benötigt werden.

Bezirksrat Abt bittet zu überlegen, was man dafür tun könne, ein gewisses Netzwerk in Schwaben aufzubauen, um den Flüchtlingen, insbesondere auch den unbegleiteten Minderjährigen, zu helfen und dauerhaft eine finanzielle Unterstützung zu gewährleisten.

Bezirkstagspräsident Sailer verweist auf den Deutsch-Ukrainischen Verein, der bereits Vieles koordiniere. Für die unbegleiteten Minderjährigen wären die Jugendämter zuständig, diese würden für eine entsprechende Unterbringung Sorge tragen. Über das Dominikus-Ringeisen-Werk sowie andere Träger werde versucht, behinderte Menschen, die besondere Hilfe und professionelle Betreuung benötigen, auf die verschiedenen Einrichtungen zu verteilen. Hier könne überlegt werden, evtl. zwei Mitarbeiter*innen vom Bezirk zur Mithilfe bei der Koordination abzustellen. Es müsse vom Gremium und den Fraktionen überlegt werden, wie eine dauerhafte finanzielle Unterstützung haushaltsrechtlich machbar sei, um die Ideen hierfür ausarbeiten zu können.

Bezirksrat Abt bittet um Übersendung einer Liste an alle Bezirkstagsmitglieder mit den Kontaktdaten der verschiedenen Anlaufstellen, z.B. wo bereits Partnerschaften vorliegen.

Frau Dr. Haberkorn wird diese Liste an das Gremium versenden.

Die Fraktionen SPD, ÖDP/Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Wähler, CSU sowie FDP/BP sprechen in den folgenden Wortmeldungen ihren Dank für den großartigen und insbesondere persönlichen Einsatz und die enorme Hilfsbereitschaft aus und sichern die Unterstützung der weiteren geplanten Aktionen zu.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**

- A) Der Bezirk Schwaben gewährt dem Hilfswerk Schwaben-Bukowina e.V. vor dem aktuellen Hintergrund des Krieges in der Ukraine zur medizinischen und humanitären Hilfe in der Region Bukowina einen einmaligen Zuschuss von bis zu 150.000 €.

Die dadurch bei HhSt. 0000.7170 entstehenden überplanmäßigen Ausgaben werden bewilligt. Gedeckt werden die Mehrausgaben

- durch Minderausgaben bei HhSt. 0000.6314 in Höhe von bis zu 75.000 €,
- durch Minderausgaben bei HhSt. 0000.6601 in Höhe von bis zu 50.000 €,
- durch Mehreinnahmen bei HhSt. 0000.1620 in Höhe von 13.000 € sowie
- durch weitere Minderausgaben / Mehreinnahmen i. H. v. 12.000 € im Einzelplan 0.

- B) Der Eigenbetrieb Schwäbisches Bildungszentrum Irsee spendet an das Hilfswerk Schwaben-Bukowina e.V. aus demselben Anlass ebenso 150.000 €.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 32 : 0
(Bezirksrätin Denzler und Bezirksrat Pressl verlassen die Sitzung)

TOP 4 Vorstellung des neuen Chefarztes der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie an der KJF Klinik Josefinum

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt den neuen Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am Josefinum Augsburg.

Herr Dr. Jarczok bedankt sich für die Einladung und stellt sich mit seinem bisherigen Werdegang dem Gremium vor. Der Wechsel zum Josefinum Augsburg sei für ihn besonders reizvoll gewesen, da das Krankenhaus durch das Engagement seiner Vorgängerin über die letzten Jahre sehr gut und modern gestaltet wurde. Insbesondere zeichne sich das Josefinum einerseits als Vollversorgerklinik, welche das komplette Fachgebiet in Schwaben abdecke, aus und zum anderen liege gleichzeitig in bestimmten Bereichen eine Expertise, z.B. im Autismusbereich, vor. Ebenfalls würden dort spezielle Angebote, wie der stationäre Bereich für Jugendliche mit Abhängigkeitserkrankungen zur Verfügung gestellt. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie sei aktuell, auch in der Folge der Coronapandemie, mehr als sonst im Gespräch, so dass im letzten und auch in diesem Jahr eine steigende Tendenz wahrgenommen werde. Die Herausforderungen für die Zukunft werden sein, den Ausbau der erforderlichen Kapazitäten zu gewährleisten und eine entsprechende angemessene Versorgung aufrecht zu erhalten sowie die hohe Qualität der Arbeit mit speziellen Themenschwerpunkten sicherzustellen. Insbesondere in Bereichen, in denen Kinder und Jugendliche besonders schwer betroffen sind, müsse eine intensive Behandlung und Betreuung, auch stationär, vorgehalten werden. Er denke hier an Themen wie schwere Depressionen, suizidale Krisen und Essstörungen, die enorm gestiegen wären und sehr schwerwiegende Verläufe haben können. Auch Aspekte wie Suchterkrankungen und Angststörungen, die besonders in der aktuellen Situation nochmals zu einer zusätzlichen Belastung geführt hätten, müssen besonders berücksichtigt werden. Nicht unerwähnt bleiben dürfe die derzeitige Situation in der Ukraine. Es gingen bereits die ersten Anfragen von betroffenen Kindern und Familien ein, so dass der Bedarf möglichst gut abgedeckt werden müsse. Vieles sei aus seiner Sicht gut aufgestellt und entwickle sich weiter in Richtung einer modernen Kinder- und Jugendpsychiatrie. Es sei geplant, mit Kollegen*innen der Uniklinik in einer engen Zusammenarbeit zu kooperieren, um zusätzliche Synergieeffekte auszuschöpfen. Er freue sich auf die verantwortungsvolle Aufgabe und sei gerne bereit, zu gegebener Zeit wieder zu berichten.

Auf Nachfrage teilt Herr Dr. Jarczok mit, dass sich seine Ausführungen nicht nur auf den Raum Augsburg, sondern auf die gesamte Region bezögen. Er werde auch dort den wachsenden Bedarf, insbesondere aufgrund der Coronapandemie, im Auge behalten. Des Weiteren schildert er die verschiedenen vorherrschenden Krankheitsbilder, die je nach Altersgruppe entsprechend unterschiedlich wären.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die interessanten Ausführungen und begrüßt einen weiteren Austausch. Er wünscht Herrn Dr. Jarczok einen guten Start und viel Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 5 Bericht des Ärztlichen Leiters des Bezirkskrankenhauses Augsburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt Herrn Prof. Dr. Hasan, Ärztlicher Leiter der Bezirkskliniken Schwaben.

Herr Prof. Dr. Hasan berichtet über die medizinischen Themen der Bezirkskliniken Schwaben anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Nach einer kurzen Aussprache bedankt sich Bezirkstagspräsident Sailer für die detaillierten Ausführungen und die Beantwortung der Fragen aus dem Gremium.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.
(Bezirksrätin Deniffel verlässt die Sitzung).

**TOP 6 Haushalt 2022;
Rechtsaufsichtliche Würdigung durch das Bayerische Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration**

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz gibt einen Überblick über die wesentlichen Aussagen der Haushaltswürdigung durch das Innenministerium anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 7 Neue Maßnahmen im SGB IX-Bereich: Kurzzeitpflege Dachsbau am Standort Augsburg

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird nebst Anlage verwiesen.

Frau Kolbe trägt den Sachverhalt vor und begrüßt Frau Dr. Berninger vom Josefinum Augsburg sowie Frau Jerabek von der Einrichtung Dachsbau, die das Konzept anhand einer Bildschirmpräsentation vortragen. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die hervorragende Arbeit und den ausführlichen Vortrag.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss:**
Der Bezirkstag stimmt der Schaffung von 6 Plätzen in der Kurzzeitpflegeeinrichtung „Dachsbau“ der KJF Klinik Josefinum gGmbH für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Augsburg zu.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 29 : 0

TOP 8 Änderungen der Besetzungen bei Ausschüssen und Gremien

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer verweist auf die Anträge und sichert auf Nachfrage zu, dass die Ausschusssitze aufgrund der veränderten Fraktionsgröße der AfD nochmals geprüft und berechnet werden.

Die Mitglieder des Bezirkstags Schwaben fassen folgenden **Beschluss**:

Den vorgeschlagenen Änderungsanträgen der AfD-Fraktion und der Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke bei der Besetzung von Ausschüssen und Gremien wird mit sofortiger Wirkung zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 29 : 0
(Bezirksrat Bosse verlässt die Sitzung).

TOP 9 Bekanntgaben und Verschiedenes

./.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 12:30 Uhr den öffentlichen Teil der 17. Sitzung des Bezirkstags Schwaben.

Augsburg, den 15.03.2022

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin